



Jägerruf Nr. 56, Schweinehatzmonat 2025

Joachim Orbach hat auf der Seite des „Steinfelder Kreis“ unter dem Titel „*Zwischen Tradition und Technik – Wo steht die deutsche Jagdkultur?*“ ein Interview mit Dr. Christine Miller, Dieter Stahmann und Wildmeister Dieter Bertram veröffentlicht, in dem die drei Experten die aktuelle Bedeutung und Entwicklung der Jagdkultur in Deutschland beleuchten.

[Zum Beitrag](#)

Neue Blog-Beiträge



Kunst oder
Kapitulation: Mode,
Tradition und der
Verlust des Stils



Academie Trompe &
Cors (ATC)

Von Volker Seifert



Plädoyer für die
waidgerechte Jagd,
11. und letzter Teil

Von Gert G. von Harling

Von Volker Seifert

Wer heute die Straßen beobachtet – wobei der Begriff „Straßenbild“ bereits zu großzügig ist –, erkennt ein Panorama modischer Verwahrlosung, das selbst hartgesottene Kulturpessimisten noch vor wenigen Jahrzehnten für satirische Übertreibung gehalten hätten. Jogginghosen im Restaurant, Kapuzenpullis im Theater, Funktionsjacken in der Kirche: Die Gegenwart zeigt einen Menschen, der seinen eigenen Anspruch längst aus den Augen verloren hat und dessen Kleidung nur noch eines signalisiert – die völlige Abwesenheit von Haltung.

In den sanften Hügeln und historischen Revieren Frankreichs erklingt seit Jahrhunderten der unverwechselbare Ton der *Trompe de Chasse* und des *cor de chasse*. Die **Académie Trompe & Cors (ATC)** hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses klingende Erbe zu bewahren, zu fördern und zugleich neu zu beleben. Gegründet 2021, vereint sie Musiker, Pädagogen und Instrumentalisten, die in der Tradition der *vénerie* ebenso verwurzelt sind wie in der zeitgenössischen Interpretation jagdmusikalischer Kunst.

Der Einsatz von Drohnen durch Jäger kann zukünftig zu großen Problemen führen. Urteile zum Thema „Mähtod“ bewegen sich von Freispruch über Geld- bis hin zu Freiheitsstrafen. Die Gründe, weswegen Rehkitze getötet oder verstümmelt werden, sind vielfältig: Unwissenheit, Zeitnot, Gleichgültigkeit oder schlecht ausgebildete Hunde, Unfähigkeit oder mangelnde Kooperation bzw. Absprache zwischen Jäger und Landwirt.

Weiter-
lesen

Weiter-
lesen

Weiter-
lesen

Bevor es vergessen wird

Wildhorst, veraltete Bezeichnung für ein Waldrevier

Günther, J. O. H.: *Vollständiges Taschen-Wörterbuch der Jägersprache*. Für Jäger und Jagdfreunde. Jena, 1840

Wildpern, veraltet für ungeniessbares, verfaultes Wildbret. Adelung:

Adelung: *Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart*, Band 4. Leipzig 1801, S. 1547

Günther, J. O. H.: *Vollständiges Taschen-Wörterbuch der Jägersprache*. Für Jäger und Jagdfreunde. Jena, 1840

Krünitz, Johann Georg: *Oekonomische Encyklopädie oder allgemeines System der Staats-Stadt- Haus- und Landwirthschaft*. 242 Bände. Berlin, 1773-1858, Band 239, S. 206

Winder, veraltete Bezeichnung für die Nase beim Schalenwild außer Schwarzwild.

Günther, J. O. H.: *Vollständiges Taschen-Wörterbuch der Jägersprache*. Für Jäger und Jagdfreunde. Jena, 1840

Windfall, veraltete Bezeichnung für Windbruch

Otto, Christoph / Stahl, Johann Friedrich: ONOMATOLOGIA FORESTALIS-PISCATORIO-
VENATORIA. oder vollständiges Forst- Fisch- und Jagd-Lexicon. Dritter Teil, 1773, S. 998

Winterlerche, auch *Aemmerling*, *Grünschling* genannt, veraltete

Bezeichnung für den Goldammer

Heppe, Christian Wilhelm von: Einheimischer und ausländischer wohlredender Jäger: oder
nach alphabetischer Ordnung gegründeter Rapport derer Holz-, Forst- und Jagd-
Kunstwörter nach verschiedener teutscher Mundart und Landesgewohnheit. Regensburg:
Montag, 1763, S. 22



Forum lebendige Jagdkultur e.V.

Volker Seifert (Schriftführer)

Hauptstr. 42, 41236, Mönchengladbach

Tel.: 0151/65201740, Mail: volker.seifert@jagdfibel.de

Web: www.forum-jagdkultur.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

